

**QUARTALS-
MITTEILUNG**

1. Januar bis 31. März 2020

Q1 2020

GEA engineering for
a better world

GEA startet mit sehr gutem erstem Quartal in ein herausforderndes Jahr 2020

Auftragseingang (1,38 Mrd. EUR) um 16,0 Prozent gesteigert

Umsatz (1,09 Mrd. EUR) um 3,5 Prozent verbessert; Anteil des Servicegeschäfts auf 34,3 Prozent erhöht

Book-to-Bill-Ratio von 1,26 (Vorjahr 1,12)

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand

(105 Mio. EUR) um 41 Prozent erhöht durch operative Verbesserungen sowie Einsparungen aus den laufenden Restrukturierungsprogrammen

IFRS-Kennzahlen von GEA

(in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Ertragslage			
Auftragseingang	1.376,7	1.186,3	16,0
Book-to-Bill-Ratio	1,26	1,12	–
Auftragsbestand	2.628,7	2.550,7	3,1
Umsatz	1.093,8	1.057,3	3,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	105,0	74,6	40,7
in % vom Umsatz	9,6	7,1	–
EBITDA	96,9	69,3	39,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	56,4	27,0	> 100
in % vom Umsatz	5,2	2,6	–
EBIT	48,2	21,7	> 100
EBT ¹	41,7	25,7	62,4
Konzernergebnis ¹	29,8	30,2	-1,2
ROCE in % ²	12,3	12,0	–
Vermögenslage			
Net Working Capital (Stichtag)	719,9	833,2	-13,6
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	14,6	17,2	–
Capital Employed (Stichtag)	2.169,4	2.687,5	-19,3
Eigenkapital	2.111,4	2.486,2	-15,1
Eigenkapitalquote in %	37,3	41,7	–
Leverage ³	-0,0 x	0,4 x	–
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	10,1	-155,3	–
Finanzlage			
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23,3	-39,0	–
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-14,2	-25,2	43,8
Free Cash-Flow	9,1	-64,2	–
Aktie			
Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹	0,17	0,17	-1,2
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	180,5	180,5	–
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag)	3,4	4,2	-19,8
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.392	18.718	-1,7
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.952	20.643	-3,3

1) 2019 inkl. Zinsertrag in Höhe von 26 Mio. EUR durch Anpassung der Zinsermittlungsmethode bei der Bemessung von Rückstellungen aus Umweltschutz und Bergbau. Der Zinsertrag entfällt in Höhe von 10 Mio. EUR auf das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen und in Höhe von 16 Mio. EUR auf das Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

2) Eingesetztes Kapital ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale).

3) Gesamtnettoverschuldung/Gesamt-EBITDA basierend auf fixierter Rechnungslegung (gemäß Covenant).

GEA im ersten Quartal 2020

GEA hat im ersten Quartal 2020 nur sehr geringe Auswirkungen der Coronakrise auf das operative Geschäft hinnehmen müssen und ist mit einem deutlich gesteigerten Auftragseingang sowie EBITDA vor Restrukturierungsaufwand in das laufende Geschäftsjahr gestartet. Die gute Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der im Januar neu eingeführten Konzernorganisation sowie auf operativen Verbesserungen infolge der im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Konzern.

Der Auftragseingang konnte im ersten Quartal um 16,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert verbessert werden und erreichte mit 1,38 Mrd. EUR einen neuen Höchstwert für ein erstes Quartal. Dabei verzeichneten fast alle Divisionen eine Steigerung ihres Auftragseingangs. Zu dem Anstieg trugen insbesondere fünf neue Großaufträge im Gesamtwert von etwa 140 Mio. EUR bei – drei davon im Molkereibereich. Auch der Umsatz lag mit 1,09 Mrd. EUR 3,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Daraus ergibt sich ein Book-to-Bill-Ratio – das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz – von 1,26 im ersten Quartal nach 1,12 im Vorjahresquartal. Der Anteil des wichtigen Servicegeschäfts erhöhte sich von 32,7 auf 34,3 Prozent.

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand betrug im ersten Quartal 105 Mio. EUR – ein Plus von 40,7 Prozent. Dieser signifikante Anstieg resultiert im Wesentlichen aus deutlichen operativen Verbesserungen der Divisionen Liquid & Powder Technologies und Refrigeration Technologies. Auch die Division Farm Technologies erzielte trotz eines geringeren Umsatzes ein höheres Ergebnis – vor allem bedingt durch das Neumaschinengeschäft mit verbesserter Marge und höherem Serviceanteil.

Der Return on Capital Employed (ROCE) stieg auf 12,3 Prozent (Vorjahr 12,0 Prozent). Das Net Working Capital zum 31. März 2020 lag bei 720 Mio. EUR. Im Verhältnis zum Umsatz wurde damit der Wert von 17,2 Prozent auf 14,6 Prozent deutlich gesenkt. Die Nettofinanzposition konnte von einer Nettoverschuldung in Höhe von 155 Mio. EUR im Vorjahr auf eine positive Nettoliquidität von 10 Mio. EUR deutlich verbessert werden.

GEA ist sehr gut in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. Auch wenn die Dauer und damit die finanziellen Auswirkungen von Covid-19 nur schwer abzuschätzen sind, hält der Konzern an seinem Ausblick für 2020 fest. Insbesondere Kunden aus der Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie sind auch in der aktuellen Krise gut ausgelastet. GEA steht ihnen als verlässlicher Partner zur Seite. Das robuste und zukunftsfähige Geschäftsmodell kommt dem Unternehmen gerade jetzt zugute. Zusätzlich helfen die im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen die aktuellen Herausforderungen durch Covid-19 viel besser zu bewältigen. Allerdings wird auch GEA negative Auswirkungen von Covid-19 spüren. Diese gilt es insbesondere im weiteren Verlauf des Jahres zu managen. Vor einem dauerhaften Problem steht GEA aber nicht.

Wie Anfang April angekündigt, hat GEA aufgrund von Covid-19 die ursprünglich für den 30. April 2020 in Düsseldorf geplante ordentliche Hauptversammlung verschoben. Als neuer Termin wurde nun der 26. November 2020 festgelegt. Am Dividendenvorschlag von 0,85 Euro je Aktie hält das Unternehmen weiterhin fest. Aufgrund der operativ guten Aufstellung hat GEA zum ursprünglich geplanten Dividentetermin am 6. Mai 2020 bereits eine Abschlagszahlung in gesetzlich maximal zulässiger Höhe von 0,42 Euro je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	332,3	313,6	6,0
Liquid & Powder Technologies	565,7	409,7	38,1
Food & Healthcare Technologies	222,4	237,9	-6,5
Farm Technologies	177,4	162,5	9,2
Refrigeration Technologies	184,4	154,3	19,5
Konsolidierung	-105,4	-91,7	-15,0
GEA	1.376,7	1.186,3	16,0

- Auftragseingang im ersten Quartal um 16,0 Prozent – bzw. bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen um 16,3 Prozent – über Vorjahresniveau; neuer Höchstwert für ein erstes Quartal für GEA (seit Verkauf von GEA Heat Exchangers in 2014).
- Steigerung des Auftragseingangs in allen Divisionen, mit Ausnahme von Food & Healthcare Technologies
- Wachstum in fast allen Regionen, mit besonders hohen Wachstumsraten in Asien Pazifik und Nordamerika
- Wachstum in nahezu allen Kundenindustrien, mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten bei Milchverarbeitung, Getränken sowie Chemie
- Wachstum bei Aufträgen in allen Größenklassen, mit höchstem Anstieg bei Großaufträgen (über 15 Mio. EUR)
- Fünf Großaufträge im Gesamtwert von etwa 140 Mio. EUR (Vorjahresquartal 38 Mio. EUR), davon drei im Molkereibereich sowie je ein Projekt für Getränke- und für Chemieindustrie

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	278,4	274,5	1,4
Liquid & Powder Technologies	385,5	362,0	6,5
Food & Healthcare Technologies	212,5	223,0	-4,7
Farm Technologies	141,4	143,3	-1,3
Refrigeration Technologies	169,8	149,4	13,6
Konsolidierung	-93,7	-94,9	1,2
GEA	1.093,8	1.057,3	3,5

- Auch Umsatz ist ein neuer Höchstwert in einem ersten Quartal für GEA
- Umsatz im ersten Quartal um 3,5 Prozent über Vorjahresniveau; bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen Umsatzwachstum von ebenfalls 3,5 Prozent
- Deutliches Umsatzwachstum in den Divisionen Liquid & Powder Technologies und vor allem Refrigeration Technologies
- Anteil des Serviceumsatzes weiter gestiegen: von 32,7 Prozent im Vorjahresquartal auf 34,3 Prozent
- Sehr gutes Book-to-Bill-Ratio von 1,26 im ersten Quartal (Vorjahresquartal 1,12)
- Umsatzwachstum vorwiegend in Nordamerika sowie Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) & Osteuropa mit teilweise zweistelligen Wachstumsraten; rückläufiger Umsatz in Nord- und Mitteleuropa
- Rückläufige Umsatzentwicklung der Kundenindustrien Nahrungsmittel und Pharma mehr als kompensiert durch Getränke mit deutlich zweistelligem Wachstum

Ertragslage

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand/EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	59,8	57,7	3,6
Liquid & Powder Technologies	8,2	-7,2	–
Food & Healthcare Technologies	16,5	19,4	-15,1
Farm Technologies	10,9	6,1	79,4
Refrigeration Technologies	17,4	7,1	> 100
Sonstige	-7,7	-6,8	-13,9
Konsolidierung	–	-1,7	–
GEA	105,0	74,6	40,7
in % vom Umsatz	9,6	7,1	–

- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im ersten Quartal um 30,4 Mio. EUR bzw. 40,7 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert; entsprechende Marge um ca. 250 Basispunkte auf 9,6 Prozent verbessert
- Deutliche Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus operativen Verbesserungen bei den Divisionen Liquid & Powder Technologies und Refrigeration Technologies
- Alle Divisionen konnten Bruttoergebnismarge im Vergleich zum Vorjahresquartal – teilweise um mehrere Prozentpunkte – verbessern
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand des Vorjahresquartals war belastet durch eine Risikovorsorge in Höhe von 10,0 Mio. EUR für Projekte bei Liquid & Powder Technologies
- Positiver Sondereffekt im Vorjahresquartal (25,7 Mio. EUR) durch Anpassung der Zinsermittlungsmethode bei der Bemessung von Rückstellungen aus Umweltschutz und Bergbau; davon entfallen 9,7 Mio. EUR auf Zinsergebnis und 16,0 Mio. EUR (vor Ertragsteuern) auf Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche; Konzernergebnis liegt daher geringfügig unter Vorjahreswert

Überleitung vom EBITDA vor Restrukturierungsaufwand über EBIT zum EBIT vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	105,0	74,6	40,7
Restrukturierungsaufwand	-8,1	-5,3	–
EBITDA	96,9	69,3	39,8
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterieller Vermögenswerte und Goodwill laut Anlagenspiegel	-48,6	-47,6	–
EBIT	48,2	21,7	> 100
Restrukturierungsaufwand	8,1	5,3	–
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	56,4	27,0	> 100

Return on Capital Employed

Return on Capital Employed (ROCE) (Durchschnitt der letzten 4 Quartale)	31.03.2020	31.03.2019
EBIT vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	300,8	306,8
Eingesetztes Kapital (in Mio. EUR)*	2.436,9	2.548,4
Return on Capital Employed (in %)	12,3	12,0

* Eingesetztes Kapital ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale); gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Wesentliche Kennzahlen auf Basis konstanter Wechselkurse

(in Mio. EUR)	Q1 2020 berichtet	Q1 2020 zu konstanten Wechselkursen
Umsatz (in Mio. EUR)	1.093,8	1.095,1
Umsatzwachstum (in %)	3,5	3,6
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	105,0	104,8
ROCE (in %)	12,3	12,3

Divisionen von GEA

Separation & Flow Technologies

Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	332,3	313,6	6,0
Umsatz	278,4	274,5	1,4
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	59,8	57,7	3,6
in % vom Umsatz	21,5	21,0	–
EBITDA	59,7	57,2	4,3
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	49,7	48,2	3,0
EBIT	49,6	47,8	3,9
ROCE in %	20,9	23,1	–

- Auftragseingang im ersten Quartal um 6,0 Prozent über dem Vorjahreswert, bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen ebenfalls plus 6,0 Prozent; alle Business Units haben zur Steigerung beigetragen
- Umsatz im ersten Quartal um 1,4 Prozent leicht über Vorjahresniveau; bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen ebenfalls plus 1,4 Prozent
- Schwächerer Umsatz in China (verursacht durch Covid-19) konnte durch höheren Umsatz insbesondere in Nordamerika mit deutlich zweistelliger Wachstumsrate überkompensiert werden
- Anteil des Serviceumsatzes 43,5 Prozent; damit bereits hohes Niveau nochmals leicht gesteigert (Vorjahr 43,2 Prozent)
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand leicht von 57,7 Mio. EUR auf 59,8 Mio. EUR im Berichtsquartal verbessert; negative Effekte aus vorübergehenden Werksschließungen in China wegen Covid-19 durch Umsatzwachstum in anderen Regionen mehr als ausgeglichen

Liquid & Powder Technologies

Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	565,7	409,7	38,1
Umsatz	385,5	362,0	6,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	8,2	-7,2	–
in % vom Umsatz	2,1	–	–
EBITDA	8,1	-7,7	–
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-1,7	-17,0	90,2
EBIT	-1,8	-17,4	89,8
ROCE in %	28,0	12,5	–

- Auftragseingang im ersten Quartal um 38,1 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert, bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen plus 38,3 Prozent; positive Entwicklung in nahezu allen Kundenindustrien wie Chemie, Milchverarbeitung, Nahrungsmittel und Getränke
- Fünf Großaufträge im Gesamtwert von etwa 140 Mio. EUR, davon drei im Molkereibereich sowie je ein Projekt für die Getränke- sowie für die Chemieindustrie
- Umsatz im ersten Quartal um 6,5 Prozent deutlich über Vorjahresniveau; bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen Umsatzwachstum von 6,3 Prozent
- Anteil des Serviceumsatzes gestiegen: von 19,7 Prozent im Vorjahresquartal auf 22,2 Prozent im Berichtsquartal; insbesondere durch die Business Unit Powder Technologies in Nordamerika
- Umsatzwachstum primär in Nordamerika mit deutlich zweistelliger Wachstumsrate
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand von minus 7,2 Mio. EUR auf plus 8,2 Mio. EUR im Berichtsquartal deutlich gesteigert durch Wegfall von Ergebnisbelastungen im Vorjahr (10,0 Mio. EUR) sowie bereits greifende Restrukturierungsmaßnahmen

Food & Healthcare Technologies

Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	222,4	237,9	-6,5
Umsatz	212,5	223,0	-4,7
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	16,5	19,4	-15,1
in % vom Umsatz	7,8	8,7	-
EBITDA	16,4	19,4	-15,6
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	3,6	6,5	-44,6
EBIT	3,5	6,5	-46,3
ROCE in %	1,9	2,3	-

- Nach sehr starken Vorjahresquartal Auftragseingang im ersten Quartal um 6,5 Prozent unter Vorjahreswert, bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen minus 6,7 Prozent; starkes Wachstum in der Business Unit Food Solutions in China und Thailand
- Umsatz im ersten Quartal um 4,7 Prozent unter Vorjahresniveau; bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen Umsatzwachstum von 4,9 Prozent; Umsatzrückgang insbesondere in Nordamerika und Nord- und Mitteleuropa, teilweise kompensiert durch deutliches Wachstum in Asien Pazifik – trotz Werksschließung in China wegen Covid-19 im Februar
- Anteil des Serviceumsatzes von 24,3 Prozent im Vorjahresquartal auf 27,4 Prozent gestiegen
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal insbesondere bedingt durch den geringeren Umsatz und negative Währungseffekte leicht von 19,4 Mio. EUR auf 16,5 Mio. EUR gesunken, teilweise kompensiert durch die verbesserte Bruttoergebnismarge

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	177,4	162,5	9,2
Umsatz	141,4	143,3	-1,3
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	10,9	6,1	79,4
in % vom Umsatz	7,7	4,2	-
EBITDA	10,7	5,9	81,2
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	4,1	-0,5	-
EBIT	3,9	-0,7	-
ROCE in %	11,9	12,4	-

- Auftragseingang im ersten Quartal um 9,2 Prozent über dem Vorjahreswert, bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen plus 10,1 Prozent, im Zusammenhang mit Projekten für automatisches Melken in Japan und Nordamerika
- Umsatz im ersten Quartal mit 1,3 Prozent leicht rückläufig; bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen minus 0,4 Prozent; rückläufiges Neumaschinengeschäft aufgrund des geringeren Auftragsbestands zum Jahresende konnte durch starkes Servicegeschäft bei Hygiene und Ersatzteilen annähernd kompensiert werden
- Anteil des Serviceumsatzes auf sehr hohem Niveau weiter gestiegen: von 46,7 Prozent im Vorjahresquartal auf 51,1 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal trotz des geringeren Umsatzes von 6,1 Mio. EUR auf 10,9 Mio. EUR deutlich verbessert, bedingt durch Neumaschinengeschäft mit überdurchschnittlicher Marge sowie höheren Serviceanteil

Refrigeration Technologies

Refrigeration Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	184,4	154,3	19,5
Umsatz	169,8	149,4	13,6
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	17,4	7,1	> 100
in % vom Umsatz	10,2	4,8	–
EBITDA	17,4	7,1	> 100
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	12,1	1,8	> 100
EBIT	12,0	1,8	> 100
ROCE in %	17,7	15,8	–

- Auftragseingang im ersten Quartal um 19,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert, bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen plus 19,8 Prozent; stärkstes Wachstum in den Regionen DACH & Osteuropa sowie Nord- und Mitteleuropa
- Umsatz im ersten Quartal um 13,6 Prozent ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau; bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen Umsatzwachstum von 13,9 Prozent; Haupttreiber waren Neuanlageninstallationen in Osteuropa
- Servicegeschäft um 7,9 Prozent gewachsen; der Anteil am Gesamtumsatz bedingt durch gute Entwicklung des Neumaschinengeschäfts leicht gesunken: von 37,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 35,2 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal von 7,1 Mio. EUR auf 17,4 Mio. EUR mehr als verdoppelt, primär auf den höheren Umsatz zurückzuführen

Ausblick 2020

Der Ausblick für 2020 aus dem Geschäftsbericht 2019 wird bestätigt. Dieser basiert zu konstanten Wechselkursen insbesondere auf der Einschätzung, dass die Nachfrage auf den Absatzmärkten von GEA aufgrund eines weiterhin angespannten konjunkturellen Umfelds stagnieren oder sich sogar leicht abschwächen wird. Im Ausblick werden mögliche Akquisitionen und Desinvestitionen des Jahres 2020 nicht berücksichtigt.

Die wesentliche Unsicherheit dieses Ausblicks auf das Jahr 2020 ergibt sich weiterhin aus der Abschätzung der möglichen Auswirkungen des sich immer noch weiterverbreitenden Coronavirus (Covid-19) auf die Wirtschaftsentwicklung und die Aktivitäten von GEA.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet GEA weiterhin:

- einen leicht rückläufigen Umsatz (Vorjahr 4.880 Mio. EUR)
- ein EBITDA vor Restrukturierungsaufwand zwischen 430 und 480 Mio. EUR (Vorjahr 479 Mio. EUR)
- einen ROCE von 9,0 bis 11,0 Prozent (Vorjahr 10,6 Prozent).

Düsseldorf, 13. Mai 2020

Konzernbilanz

zum 31. März 2020

Aktiva (in T EUR)	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung in %
Sachanlagen	695.427	718.524	-3,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.186	2.201	-0,7
Goodwill	1.512.181	1.512.181	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	417.530	429.322	-2,7
Beteiligungen an at-equity bewerteten Unternehmen	5.721	5.672	0,9
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	50.564	47.185	7,2
Latente Steuern	346.761	351.555	-1,4
Langfristige Vermögenswerte	3.030.370	3.066.640	-1,2
Vorräte	813.157	741.200	9,7
Vertragsvermögenswerte	429.412	413.038	4,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	838.584	915.078	-8,4
Ertragsteuerforderungen	30.453	32.779	-7,1
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	188.715	187.123	0,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	329.654	354.559	-7,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	134	158	-15,2
Kurzfristige Vermögenswerte	2.630.109	2.643.935	-0,5
Summe Aktiva	5.660.479	5.710.575	-0,9

Passiva (in T EUR)	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	520.376	520.376	-
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	-
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	299.614	265.176	13,0
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	73.175	86.260	-15,2
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	2.111.026	2.089.673	1,0
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	422	421	0,2
Eigenkapital	2.111.448	2.090.094	1,0
Langfristige Rückstellungen	128.290	124.656	2,9
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	858.516	866.200	-0,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	411.546	423.975	-2,9
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	302	272	11,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18.951	21.438	-11,6
Latente Steuern	103.233	104.282	-1,0
Langfristige Schulden	1.520.838	1.540.823	-1,3
Kurzfristige Rückstellungen	175.325	177.884	-1,4
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	202.237	235.214	-14,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	83.420	90.040	-7,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.662	741.956	-15,3
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	728.598	639.435	13,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	29.949	34.005	-11,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	180.002	161.124	11,7
Kurzfristige Schulden	2.028.193	2.079.658	-2,5
Summe Passiva	5.660.479	5.710.575	-0,9

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 31. März 2020

(in T EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.093.842	1.057.313	3,5
Herstellungskosten vom Umsatz	760.411	759.087	0,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	333.431	298.226	11,8
Vertriebskosten	142.382	143.414	-0,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	23.028	21.819	5,5
Allgemeine Verwaltungskosten	118.506	115.602	2,5
Sonstige Erträge	135.931	80.349	69,2
Sonstige Aufwendungen	134.340	74.860	79,5
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-2.610	-1.799	-45,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	-91	387	-
Sonstige Finanzerträge	-	236	-
Sonstige Finanzaufwendungen	173	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	48.232	21.704	> 100
Zinserträge	724	10.710	-93,2
Zinsaufwendungen	7.293	6.763	7,8
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	41.663	25.651	62,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.249	5.900	90,7
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	30.414	19.751	54,0
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-584	10.433	-
Konzernergebnis	29.830	30.184	-1,2
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	29.830	30.188	-1,2
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	-4	-

(in EUR)	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,17	0,11	54,0
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,00	0,06	-
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,17	0,17	-1,2
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	180,5	180,5	-0,0

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 31. März 2020

(in T EUR)	Q1 2020	Q1 2019
Konzernergebnis	29.830	30.184
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.249	5.900
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	584	-10.433
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	41.663	25.651
Zinsergebnis	6.569	-3.947
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	48.232	21.704
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	48.623	47.562
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	6.555	2.730
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-10.824	-10.503
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-31.744	2.900
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-104	-492
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-10.731	-55.109
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.588	66.442
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-87.441	-94.158
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	17.118	-1.865
Gezahlte Steuern	-6.021	-18.185
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	23.251	-38.974
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-1.201	-828
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.050	-39.802
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	879	941
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-15.371	-22.561
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-37	-4.251
Zinseinzahlungen	374	564
Dividendeneinzahlungen	-	131
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-14.155	-25.176

(in T EUR)	Q1 2020	Q1 2019
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-	-230
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-14.155	-25.406
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-15.292	-16.744
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	-	60.075
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.497	-
Zinszahlungen	-5.873	-3.691
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-27.662	39.640
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-7	-6
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-27.669	39.634
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-5.638	4.957
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-25.412	-20.617
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Jahresanfang	354.179	247.475
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag	328.767	226.858
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	887	419
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	329.654	227.277

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

zum 31. März 2020

(in T EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis			Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges			
Stand am 01.01.2019 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	647.950	62.681	–	–	2.448.868	568	2.449.436
Konzernergebnis	–	–	30.188	–	–	–	30.188	-4	30.184
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	-22.234	28.832	–	–	6.598	–	6.598
Konzerngesamtergebnis	–	–	7.954	28.832	–	–	36.786	-4	36.782
Anpassung Hochinflation*	–	–	15	–	–	–	15	–	15
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Stand am 31.03.2019 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	655.919	91.513	–	–	2.485.669	568	2.486.237
Stand am 01.01.2020 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	265.176	86.260	–	–	2.089.673	421	2.090.094
Konzernergebnis	–	–	29.830	–	–	–	29.830	–	29.830
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	4.410	-13.085	–	–	-8.675	–	-8.675
Konzerngesamtergebnis	–	–	34.240	-13.085	–	–	21.155	–	21.155
Anpassung Hochinflation*	–	–	198	–	–	–	198	–	198
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Stand am 31.03.2020 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	299.614	73.175	–	–	2.111.026	422	2.111.448

*) Anwendung Hochinflationbilanzierung in Argentinien gemäß IAS 29.

Finanzkalender



Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2020



Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020



Hauptversammlung
zum Geschäftsjahr 2019

Stammdaten der GEA Aktie

WKN660 200
ISINDE0006602006
Kürzel ReutersG1AG.DE
Kürzel BloombergG1A.GR
XetraG1A.DE

Daten des American Depository Receipts (ADR)

WKN (CUSIP) 361592108
Symbol GEAGY
Sponsor Deutsche Bank Trust
Company Americas
ADR-Level 1
Verhältnis 1:1

Communication, Marketing & Branding

Tel. +49 211 9136-1492
Fax +49 211 9136-31492
E-Mail pr@gea.com

Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081
Fax +49 211 9136-31081
E-Mail ir@gea.com

Impressum

Herausgeber:

GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12
40468 Düsseldorf
gea.com

Layout:

Christiane Luhmann
luhmann & friends

Diese Quartalsmitteilung beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Wir leben Werte.

Spitzenleistung • Leidenschaft • Integrität • Verantwortung • GEA-versity

GEA ist einer der größten Systemanbieter für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Das international tätige Technologieunternehmen konzentriert sich auf Maschinen und Anlagen sowie auf Prozesstechnik und Komponenten. Darüber hinaus bietet GEA nachhaltige Lösungen für anspruchsvolle Produktionsverfahren in unterschiedlichen Endmärkten und hält ein umfassendes Serviceportfolio bereit.

Das Unternehmen ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660 200) und im STOXX® Europe 600 Index notiert sowie Teil des DAX 50 ESG und der MSCI Global Sustainability Indices. Mit einer Einstufung „A-“ zählt GEA zur Spitzengruppe im Klima-Benchmark Carbon Disclosure Project.

[GEA Group Aktiengesellschaft](#)

Peter-Müller-Straße 12

40468 Düsseldorf

Tel.: +49 211 9136-0